



Gruppenfoto von der Retraite in der Kartause Ittingen

Quelle: Désirée La Roche

Herzlich Willkommen...

...in der Kirchgemeinde Zürich, im Kirchenkreis zwei.

Mit dem Zusammenschluss von 32 reformierten Kirchgemeinden in der Stadt Zürich und Oberengstringen zur reformierten Kirchgemeinde Zürich am 1. Januar 2019 werden zehn Kirchenkreise gebildet. Sie, liebe Leserin, lieber Leser gehören zum Kirchenkreis zwei.

Das Team im Kirchenkreis zwei bilden 34 Mitarbeitende, 7 Pfarrpersonen, ein Vikar, 9 Mitglieder der Kirchenkreiskommission und viele, sich freiwillig engagierende Frauen und Männer. Es nimmt den Auftrag der evangelisch-reformierten Kirche, die sich als Volkskirche versteht, in Offenheit gegenüber der ganzen Gesellschaft in den vier Handlungsfeldern wahr: Verkündigung des Wortes Gottes, Diakonie und Seelsorge, Bildung und Aufbau der Gemeinde.

Gemeinschaft

Das obige Gruppenfoto entstand im Rahmen der diesjährigen Retraite in Ittingen, an der wir gemeinsame Projekte und die Jahresziele für 2019 diskutierten. Wir stehen vor einem grossen Loop, der als Kunstobjekt aufgebaut wurde und kreisrunde Bahnen zeigt, die zu einem geschlossenen System verbunden sind. So hoch hinaus die Bahn auch führt, sie sichert das Verbleiben im definierten Rahmen. Wir sind ab und zu auch auf steil ansteigendem und dann wieder auf abschüssigem Gelände unterwegs. Das ist herausfordernd und bisweilen mit mulmigen Gefühlen verbunden. Wo, wie und womit wir im Kirchenkreis zwei auch unterwegs sind, wir sind Teil einer Gemeinschaft, im Team der Kolleginnen und Kollegen, in der Kirche, die sich auf die fünf reformatorischen Prinzipien beruft

- **Sola Fide (allein der Glaube)**
- **Sola Scriptura (allein die Schrift)**
- **Solus Christus (allein Christus)**
- **Sola Gratia (allein die Gnade)**
- **Soli Deo Gloria (allein Gott gehört die Ehre)**

Übergang

Wir wissen uns getragen von der Kraft und der Liebe Gottes durch Jesus Christus. Einiges wird neu, manches ändert sich und vieles bleibt wie bewährt. Insbesondere 2019 wird ein Jahr des Übergangs sein. Es dient dazu, die neuen Zuständigkeiten und Verfahren auszuprobieren. Was Sie jedoch an den Quartierkirchen in der Enge, in Leimbach und in Wollishofen schätzen, soll Bestand haben. Schritt um Schritt wollen wir Entwicklungen angehen, im Dialog mit Ihnen. Wir freuen uns vom 1. Januar an gemeinsam im Team und mit Ihnen das kirchliche Leben in unserem Kreis zu gestalten und weiterhin eine Vielfalt von Angeboten bereitzustellen und mit Ihnen erleben zu können, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Reformiert.lokal im neuen Kleid

Am 25. Januar 2019 erhalten Sie statt dem «reformiert.lokal» die erste Ausgabe unseres neuen Kirchenmagazins zusammen mit der Mitgliederzeitung «reformiert» ins Haus geliefert. Sie werden darin über das Gemeindeleben in der Kirchgemeinde Zürich und wie gewohnt über thematische Inhalte sowie Veranstaltungen in unserem Kirchenkreis informiert. Das neue Format hat jeweils einen städtischen und einen Kirchenkreis-Teil. Auch das neue Kirchenmagazin erscheint 12-mal im Jahr, jeweils am Ende des Monats. Jeder Kirchenkreis hat eine individuelle Ausgabe, damit Sie ausführlich über das Angebot und die Veranstaltungen in Ihrem näheren Umfeld informiert sind. Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft unter neuem Namen und in neuem Format zu unseren Leserinnen und Lesern zählen zu dürfen.

Alle Veranstaltungen und Angebote der Kirchgemeinde Zürich finden Sie ab Januar 2019 auch auf unserer Website: www.reformiert-zuerich.ch.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!

Bruno Hohl

Präsident Kirchenkreiskommission Kirchenkreis zwei

editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

So ein Theater...

... mögen manche denken – in der unterschiedlichen Wahrnehmung, wie Feste gefeiert oder Übergänge zelebriert werden, auch wie manch Tradition in neuem Gewand daherkommt.

Mehr oder weniger theatralisch trat am 1. Januar 1519 der 35-jährige Huldrych Zwingli sein Amt als Leutpriester im Grossmünster an mit einem Bruch alter Tradition – statt lateinischem «Kirchensprech» für das Volk nachvollziehbare verständliche Sprache.

Endlich, so denken andere, ist es 500 Jahre später an der Zeit, neue Zugänge zuzulassen und auch Ängste und Widerstände gegenüber festen Formen loszulassen, damit sich neue bewegliche Zugänge auftun, die (zu) lange Zeit verschlossen blieben.

Mich freut es zu sehen, dass das Reformationsjubiläum nicht nur museale Erinnerung vor Augen führt, sondern auch die «Aufgabe und Rolle der reformierten Kirche der Gegenwart und ihres Reformationspotenzials für die Zukunft» (aus: Wegweiser 500 Jahre Zürcher Reformation).

In den konzentrierten Aktionen von Landeskirche und Kirchgemeinden zum Zürcher Reformationsjubiläum (bis Ende 2019) wird dieses neue Erleben von Kirche immer deutlicher erkennbar und spürbar: Das eine anders zu sagen, zu anderen Menschen, zu anderen Zeiten, ohne etwas anderes zu sagen. Wenn dies verhindert wird, erstickt jede Reform(ation).

So wird in Szene gesetzt, wie Glaube und Kirche immer noch relevant sein können für Individuum und Gesellschaft – durch Offenheit und Entdecken neuer Räume...

So ein Theater – wie das Helfereitheater mit seinen Zwingliszenen – demonstriert es.

So ein Theater – wie das Generationentheater im Kreis 2 – erlebt es.

So ein Theater... vermag zu motivieren dem Unausgesprochenen neuen Ausdruck zu verleihen!

Pfarrer Ulrich Hossbach

Noch mehr Theater:

Sonntag, 13. Januar 2019, 10.30 Uhr, Kirche Enge Offener Gottesdienst Helfereitheater/Zwingliszenen, siehe S 3

Sonntag, 7. April 2019, 17.00 Uhr, Kirche Enge, Passion... geschaut! Abendgottesdienst mit Gast im Dialog: Barbara Frey (Schauspielhaus)

kind & familie

WOLLISHOFEN/ Der zwölfjährige Jesus im Tempel

Eben erst haben wir Weihnachten gefeiert, die Geburt Jesu im Stall besungen und schöne Christbäume und Weihnachtskrippen bestaunt. Und vielleicht ist uns bekannt, dass die Heilige Familie bald darauf aus Betlehem fliehen musste und erst einige Jahre später ins Land Israel zurückkehren konnte. Aber wie Jesus seine Kindheit und Jugend verbracht hat, davon weiss die Bibel wenig zu erzählen – ausser eben in dieser einen Geschichte vom zwölfjährigen Jesus. Wollt Ihr sie kennenlernen? Wir erzählen sie im «Fiire» im Januar.

Das «Fiire» ist eine Gelegenheit, Familien und Kindern aus dem Quartier zu begegnen und in kindgerechter Art gemeinsam den christlichen Glauben zu feiern, mit einfachen Liedern, Gebeten und einer spannenden Bilderbuch-Geschichte. Im Anschluss stehen im Kirchgemeindehaus Znüni, Sirup und Kaffee bereit, Spielsachen sind reichlich vorhanden, und eine Bastel-Idee ist auch schon aufgetaucht! Alle sind willkommen: Mütter, Väter, Grosseltern, Tageseltern, Gotte und Götti, ... mit Kindern bis 6 Jahren. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Pfarrer Jürg Baumgartner, Katechetin Simone Bähler & Team



Was wissen wir über Jesus' Kindheit und Jugend?

Quelle: www.flickr.com/photos/zhrefch

«Fiire mit de Chliine», Samstag, 19. Januar, 10.00 Uhr, Alte Kirche Wollishofen
Auch in der Enge findet ein «Fiire mit de Chliine» statt: Samstag, 26. Januar, 16.00 Uhr, Pfarrerin Gudrun Schlenk und Team
sowie in Leimbach: Mittwoch, 9. Januar, 9.30 Uhr, Kirche

musik

ENGE/ Saint-Saëns Orgelsinfonie «Reduce to the max...»

Die berühmte Orgelsinfonie von Saint-Saëns ist in einer Kirche kaum aufführbar. Das Orchester umfasst etwa 60 Musiker. Die Orgel kommt erst gegen Schluss richtig hörbar zum Einsatz. Dann allerdings triumphal. Warum dieser vollgriffige C–Dur Akkord in diesem Moment so gigantisch wirkt, ist nicht ganz einfach zu erklären. Ist es das Orchester-Diminuendo, das ihn vorbereitet? Oder sind es die Bläserfanfaren, die auf ihn antworten? Oder einfach die strahlende Klangpracht der Orgel?

Der Schweizer Komponist und Orgel-Dozent Guy Bovet arrangierte das Werk nun als «Concerto pour orgue et orchestre» mit einem «Orchestre réduit» von ca. 35 Musikern. Die Orgel übernimmt als dialogisierende Partnerin, was im Original Orchestermusiker spielen.

35 Musiker – immer noch ein Kraftakt für ein Konzert im Musikprogramm in einer Kirche. Aber es wird finanzierbar, wenn anlässlich einer Festivität besondere Mittel zur Verfügung stehen. Zu 125 Jahre Kirche Enge konnte die Bovet-Fassung der Orgelsinfonie in einem Konzert aufgeführt und in Aufnahmesitzungen eingespielt werden. Sie erschien kürzlich beim vielfach ausgezeichneten Label «Aeolus» auf CD.

Bestellung: ulrich.meldau@zh.ref.ch 079 707 41 37



CD-Cover

Quelle: Aeolus-Music

veranstaltung

ENGE/ Zwischen Licht und Schatten – Altes Handwerk, Zünfte, Laterne

Tauchen wir ein in die Welt alter Handwerkerberufe! In Guckkastenform begegnen wir den Werkstätten von Hutmachern, Weissküfern, Badern und Sattlern, gestaltet von Markus Oertle aus Urnäsch. Vom Urnäschner Thomas Urben gibt es originelle Skulpturen, gefertigt aus berufstypischen Materialien und altem Werkzeug zu bewundern. Hundert Schülerinnen und Schüler haben – in Anlehnung an die alten Zunftlaternen – ihre eigenen künftigen Traumberufe in selbstentworfenen Laternen dargestellt. Faszinierend!

Im Anschluss an die Führung und eigener Vertiefung werden wir den Nachmittag bei einem Kaffee im Restaurant St. Annahof ausklingen lassen.

Ökumenische Begegnungen 65+, Donnerstag, 17. Januar, 14.30 Uhr, Haus Appenzell, Bahnhofstrasse 43, Treffpunkt: 14.15 Uhr, Bahnhof Enge, Kurzstreckenticket lösen



Altes Handwerk

Quelle: Haus Appenzell

ENGE/ Wähentage



Schlemmen für einen guten Zweck

Quelle: KG Enge

Über 25 Freiwillige engagieren sich in der Küche, im Office oder Service, an der Kasse oder am Buffet, damit von Januar bis März 2019 im Kirchgemeindehaus Enge wiederum jeden Freitag Wähen genossen werden können. Die Auswahl reicht von Käse-Spinat-Pizza und Lauchwähen über Kirschen-Zwetschgen-Aprikosen-Rhabarber und Apfelwähen. Neu im Sortiment wird eine Nidelwähe angeboten! Das Wähenteam freut sich, Neukunden und Stammgäste zu bewirten. Der Erlös kommt dieses Jahr einem Brot für alle/HEKS Projekt im Senegal zugute. Dort versucht die ländliche Bevölkerung mit dem Ziehen von Baumsetzlingen

in Baumschulen und dem Wiederaufbau von Wäldern den Folgen erodierter Böden entgegenzuwirken. Frauen sammeln und kultivieren Heilpflanzen und Wildfrüchte, trocknen und verarbeiten diese und verkaufen sie auf lokalen Märkten.

Ein Stück Wähe kostet 7 Franken – und ist auch «über die Gasse» zu haben.

Heidi Stäheli

Wähentage Enge, jeweils freitags, 11. Januar–29. März, 11.45–13.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Enge

gottesdienst

KIRCHENKREIS ZWEI/ Lectio continua – das Markusevangelium

Das Markusevangelium erzählt die Geschichte von Jesus in starken Bildern und knappen Worten. Es beginnt mit seiner Taufe, erzählt von Heilungen, Begegnungen und Auseinandersetzungen und endet mit Karfreitag und Ostern. Doch hören wir meistens nur Ausschnitte davon, der Bogen über dieses literarische Meisterwerk bleibt damit verborgen. Von Januar bis Ostern widmen wir uns diesem Evangelium in den Gottesdiensten im Kreis zwei, beginnen bei Kapitel 1, wandern mit den Jüngern und den Frauen in der Gemeinschaft mit Jesus mit bis nach Jerusalem, um an Ostern punktgenau die Auferstehungserfahrungen zu teilen. Lectio continua heisst diese Art des Predigens, fortlaufende Lesung. Huldrych Zwingli hat die lectio continua vor genau 500 Jahren eingeführt. Im Rahmen des Reformationsjubiläums nehmen wir diesen Faden auf. Als krönender Abschluss wird am 26. April das gesamte Evangelium in der Alten Kirche Wollishofen vortragen.

Wir laden Sie herzlich ein zu dieser spannenden Entdeckungsreise durch das Markusevangelium in den Gottesdiensten, Passionsandachten und der Lesung!

Eva Rüschi



Von der Taufe bis zur Auferstehung

Quelle: www.flickr.com/photos/zhrefch

ENGE/ Zunft und Zwingli zu Besuch im Gottesdienst

Drei Könige und Huldrych Zwingli in der Kirche Enge – in Musik und Gestalt

«Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königes Herodis, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen...» So singt der Evangelist in der 5. Kantate (5. Teil) des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach.

Die drei Weisen werden uns am 6. Januar in der Kirche Enge besuchen – physisch in der Gestalt der drei Könige der Engemer Zunft zu den Drei Königen und musikalisch in den Teilen 5 und 6 des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach. Der Dreikönigstag wird nach kirchlicher Tradition auch als Ephyphaniastag (Erscheinung Gottes im Kind) und als Abschluss des Weihnachtsfestes gefeiert. So sind vor allem auch Familien mit Kindern willkommen – nicht nur zu diesem akustisch und optisch eindrücklichen Vormittag in der Kirche, sondern auch zum anschliessenden Apéro im Bahnhof Enge, der von der Zunft offeriert wird.

Im offenen Gottesdienst vom 13. Januar wird Huldrych Zwingli der Kirche Enge einen Besuch abstatten. Das Helfereitheater spielt «Zwingliszenen». Unter der Regie von Hans Strub treten

Schauspieler/innen in kurzen Vorspielen im «Heute» als Personen aus der Gegenwart auf und schaffen Bezug zwischen heutigen Themen und damaligen Situationen. Inszenierte Übergänge lassen die Szenen im historischen Kontext aufleben. Dazu spielt das «Mittelalter-Spiellüt» Duo Jeannine Frey-Gloor und Jonathan Frey auf historischen Instrumenten.

Pfr. Ulrich Hossbach



Huldrych Zwingli

Quelle: Helfereitheater

LEIMBACH/ Neue Gottesdienstorte

Die Gottesdienste werden gerne und vor allem von älteren Gemeindegliedern besucht. Der Wunsch, an einem Gemeindegottesdienst teilzuhaben, bleibt auch bestehen, wenn aufgrund des Alters die Beweglichkeit eingeschränkt ist. Deshalb sind die Kirchen auch in Alterszentren präsent und feiern dort regelmässig Andachten. So findet der Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember bereits seit einigen Jahren im AZ Mitteleimbach statt.

Das Pfarramt Leimbach, das AZ Mitteleimbach und das Wohn- und Pflegeheim Im Ris, starten nun einen Versuch, auch Sonntagmorgengottesdienste vor Ort durchzuführen. Dafür haben wir die Monate Januar und Februar ausgewählt. Wir möchten gerne, dass auch die dort ansässigen, älteren Menschen die Gelegenheit erhalten, mit der Gemeinde zu feiern.

Ein weiteres Argument für die Verlegung ist heiztechnischer Natur. Im Winter ist es doch recht kalt in der reformierten Kirche in Leimbach, auch mit grossem Heizaufwand ist nur schwer eine angenehme Temperatur zu erreichen. Durch den Ortswechsel können wir einen ökologischen Beitrag leisten.

Wir freuen uns, wenn Sie an den Gottesdiensten Im Ris und im AZ Mitteleimbach teilnehmen.

Pfrn. Angelika Steiner und Katja Peter, Musik

Gottesdienst im Ris, 6. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Alterszentrum Mitteleimbach, 20. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Sonntag, 6. Januar, 10.15 Uhr, Kirche Enge

Offener Gottesdienst, Sonntag, 13. Januar, 10.30 Uhr, Kirche Enge

behörde

Die Kirchenkreiskommission ist im Kirchenkreis zwei Ihre Brücke zur Kirchengemeinde Zürich

Die Kirchenkreiskommission ist breit aufgestellt. Sie setzt sich zusammen aus zwei LeimbacherInnen, drei EngemerInnen, vier WollishoferInnen oder anders gesagt, aus vier Frauen und fünf Männern. Von den neun gewählten Mitgliedern bringen fünf Erfahrungen aus Kirchenpflegen mit, während vier aus dem Kreis der Mitglieder der Kirchengemeinde stammen. Fünf Mitglieder haben bereits in der vorbereitenden Reformphase in der Projektsteuerung mitgewirkt, und vier Mitglieder sind neu dabei.

Die neun Ressorts des Gremiums sind wie folgt verteilt: Andreas Teckentrup wacht über die Finanzen (inkl. Spendgut) und Diana Vicari Schmitt über die Liegenschaften. Das Ressort Aktuariat und Kommunikation wird von Aaron Karlen wahrgenommen. Verkündigung, Gottesdienste und Musik liegen in den Händen von Kathrin Iseli, das Ressort Diakonie und Seelsorge in jenen von Marco Kägi. Ruth Cavegn hat das Ressort rpg, Bildung, Bindung übernommen und Christopher Opialla das Ressort Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit, OeME. Für Gemeinde-Aufbau sowie Projekte in Kirchen am Ort/ am Weg trägt Anke Ramöller die Verantwortung. Leider musste sie uns aus beruflichen Gründen bereits ihren Rückzug anzeigen. Die Funktion wird interimistisch

durch andere Mitglieder wahrgenommen und sobald wie möglich wiederbesetzt. Ich bin als Präsident für das Ressort Personelles verantwortlich und Vorgesetzter der Betriebsleiterin.

Je Quartierkirche nimmt eine Pfarrperson beratend Einsitz: Ulrich Hossbach für die Enge, Angelika Steiner für Leimbach, Jürg Baumgartner für Wollishofen, Chatrina Gaudenz für das Projekt Green City Spirit. Carmen Erd (Leitung Kreiskonvent) und Oliver Novak (Vertreter im Vorstand Gemeindekonvent) sowie die Betriebsleitung, Katja Schwanke Graf, sind ebenfalls beratend mit Antragsrecht dabei.

Die Kirchenkreiskommission tagt monatlich rotierend in den drei Quartieren.

Wir sind für Sie da. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind Ihre Brücke zur Kirchengemeinde Zürich, indem wir die Anliegen und Interessen in den gesamtstädtischen Gremien vertreten. Ferner wird die Kirchenkreiskommission zweimal jährlich zu zwei Kirchenkreis-Versammlungen einladen, um zu hören, was Sie brauchen und mit Ihnen im Gespräch zu bleiben. Die Kirche ist für Sie da.

Bruno Hohl, Präsident der Kirchenkreiskommission zwei



Gruppenfoto der Kirchenkommission an der Retraite

Quelle: Désirée La Roche

agenda

gottesdienste

Sonntag 10.30	30. Dezember Musikgottesdienst, Kirche Enge Pfr. Ulrich Hossbach, J.S. Bach: Weihnachtsoratorium Teil 3
11.45	Matinee-Konzert Teil 4
12.15	Apéro aus Anlass des Übergangs zur Kirchgemeinde Zürich Verabschiedung Kirchenpflege Enge
Montag 17.00	31. Dezember, Silvester Ökum. Jahresschlussfeier, Kirche Leimbach , Pfrn. Angelika Steiner Christian Thiede, Katja Peter, Apéro Jahresausklang, Kirche Auf der Egg
23.00	Wollishofen , Pfr. Jürg Baumgartner Rebecca Lienhart, Harfe anschl. Anstossen auf das neue Jahr
Dienstag 17.00	1. Januar Neujahrsvesper, Kirche Enge Pfr. Ulrich Hossbach, Pater Julius Zihlmann, Jörg Frei, Panflöte und Katja Peter, Orgel
Sonntag 10.00	6. Januar Gottesdienst, Im Ris, Schwarzbächli- str. 1, Leimbach Pfrn. Angelika Steiner, Katja Peter
10.00	Gottesdienst, Alte Kirche Wollishofen , Pfr. Sönke Claussen Dreikönigskuchen im Chilekafi, mit «Kronung» eines Königs/Königin
10.15	Musikgottesdienst, Kirche Enge Pfr. Ulrich Hossbach, J.S. Bach: Weihnachtsoratorium Teile 5 + 6 siehe S. 3
Sonntag 10.00	13. Januar Ökum. Gottesdienst, kath. Kirche Leimbach , Pfrn. Angelika Steiner Pfr. Christian Thiede
10.00	Gottesdienst, Alte Kirche Wollishofen , Pfr. J. Baumgartner Kammerorchester
10.30	Offener Gottesdienst, Kirche Enge Pfr. Ulrich Hossbach, siehe S. 3 Helfertheater / Zwingliszenen
Sonntag 10.00	20. Januar Gottesdienst, Alterszentrum Mittelleimbach , Abendmahl Pfrn. Angelika Steiner, Katja Peter
10.00	Ökum. Gottesdienst, Kirche St. Franziskus, Wollishofen Pfr. Sönke Claussen
10.30	Ökum. Gottesdienst, kath. Kirche Dreikönigen Enge , Pfr. Ulrich Hossbach, Pater Julius Zihlmann
Freitag 18.00	25. Januar Jugendgottesdienst «Taste it» Kirche Leimbach
Sonntag 10.00	27. Januar Gottesdienst, Kirche Leimbach Pfrn. Angelika Steiner, Katja Peter 3. Klass-Unti, Katrin Nievergelt
10.00	Gottesdienst, Alte Kirche Wollishofen , Vikar Frederic Légeret
10.30	Gottesdienst, Kirche Enge , mit Taufe Pfr. Ulrich Hossbach Gospel Singers Wollishofen

tipp



Silja Walter

Quelle: Silja Walter

kinder/jugendliche

Eltern-Kind-Singen

Leimbach: jeweils dienstags und mittwochs, 9.30 Uhr, Jugendraum, Auskunft: Yvonne Roth 076 220 90 30

Wollishofen: jeweils montags, 9.30–11.00 Uhr, (inkl. Znüni), Unti-Zimmer Auf der Egg, ausser Schulferien und Folgewoche

Lerntreff Greencity

Greencity: jeweils dienstags, 16.30–18.30 Uhr
Gemeinschaftsraum Allmendstrasse 149, 8041
Zürich (Greencity), bitte bei der Glocke Gemein-
schaftsraum läuten

Fiire mit de Chliine

Wollishofen, Samstag, 19. Januar, 10.00 Uhr
Enge, Samstag, 26. Januar, 16.00 Uhr, siehe S. 2
Leimbach, Mittwoch, 9. Januar, 9.30 Uhr, Kirche

Roundabout

Enge, Roundabout Streetdance
roundabout youth: Junge Frauen von 12–20
Jahren, jeweils Mittwoch (ausser Schulferien)
13.30–15.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Gabler

roundabout kids: Mädchen von der 2.–6. Klasse
jeweils Donnerstag (ausser Schulferien)
15.30–17.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Gabler
Kontakt: Judith Dylla, 079 651 92 03

Junge Kantorei

Dienstag, ausser Schulferien, 16.10–16.55 Uhr,
Kinderchor (1. bis 3. Klasse) in der Kirche Enge;
17.45–18.45 Uhr Jugendchor (5. Klasse bis 2.
Oberstufe) im Kirchgemeindehaus Enge;
19.00–20.00 Uhr Ängi Voices (Oberstufe/junge
Erwachsene) in der Kirche Enge. Infos: www.kir-
che-enge.ch, Info: Barbara und Ulrich Meldau:
079 707 41 37, meldau.au@bluewin.ch

kultur

Kantorei Leimbach, jeden Montag, im hinteren
Teil des Saales, 19.30 Uhr, Julia Heinz, www.kan-
torei-leimbach.ch

Männerchor Leimbach, Donnerstag, 20.00 Uhr,
im hinteren Teil des Saales, Kirchgemeindezentrum,
Kurt Ammann, Präsident, www.mc-leimbach.ch

Kantorei Enge, jeden Montag, 18.30–20.15 Uhr,
Probe im Kirchgemeindehaus, mit Kinderhüte-
dienst, Flavio Vassalli, 044 481 62 66, www.kanto-
rei-enge.ch, Ulrich Meldau, 079 707 41 37

Ref. Kirchenchor Wollishofen, jeden Montag,
ausser Schulferien, 19.30 Uhr, Kirchgemein-
dehaus Kilchbergstr. 21, Jutta Freiwald,
076 588 84 28, jutta.freiwald@zh.ref.ch
Probe neu immer 19.30 Uhr!!!

Gospel Singers Wollishofen, jeden Dienstag,
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21,
Christer Loevold, 079 758 66 05, christer.loevold@
refkilch.ch, www.gospelsingerswollishofen.ch

Kammerorchester Wollishofen, jeden Dienstag,
20.15 Uhr, Zentrum Hauriweg, Auskunft: Georg
Butsch, Tel. 044 362 19 52

«Ich habe den Himmel gegessen» Silja Walter – die Reise ins Innere

Auf ihrer Reise ins Innere, notabene auf wenigen Quadratmetern, und hinter den Mauern des geschlossenen Klosters Fahr, begibt sich die junge, erfolgreiche Lyrikerin auf die Suche nach dem «Absoluten», der «anderen» Wirklichkeit. Die Suche führt sie bis an den Rand ihres Daseins.

Christine Lather hat Silja Walters Lyrik und Texte in Liedern zu einem Theaterabend verflochten. Sie würde 2019 ihren hundertsten Geburtstag feiern. Das Stück lässt das Leben der Dichterin und Nonne gegenwärtig werden und wird von den Kompositionen Felix Hubers getragen. Walter Lent, Organisator Leimbacher Konzerte

Leimbacher Konzerte, Samstag, 26. Januar, 17.00 Uhr, Kirche Leimbach

Textfassung, Spiel & Gesang: Christine Lather, Komposition & Piano: Felix Huber

Regie: Eva Mann & Lilian Naef

veranstaltungen

Biblisch-Griechisch

Leimbach, jeweils montags, 18.15–19.45 Uhr
Kirchgemeindezentrum, Unterrichtszimmer

Wandern rund um Zürich

Enge, Donnerstag, 3. Januar, 13.15 Uhr, Treff-
punkt HB Zürich, Wanderung über Gubrist zur
Waldschenke Altberg, ca. 2 1/4 Std

Wollichörli

Wollishofen, Montag, 7. und 21. Januar
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse

lectio divina

Wollishofen, Montag, 7. Janua, 18.00 Uhr
Alte Kirche

Jassnachmittag

Enge, Donnerstag, 10. Januar, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Enge

Wähentage

Enge, freitags, 11., 18. und 25. Januar, 11.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Enge

Themennachmittag

Wollishofen, Donnerstag, 17. Januar
14.00 Uhr, Besuch und Führung «farbige Bautei-
le», Alterthümer-Magazin, Sihlramstr. 4, 8001 ZH

Ökum. Begegnungen 65+

Enge, Donnerstag, 17. Januar, 14.15 Uhr, siehe S. 2

Ökum. Quartiergebet

Leimbach, Donnerstag, 24. Januar, 20.00 Uhr
katholisches Zentrum Maria Hilf

Wähenzmittag

Leimbach, Freitag, 25. Januar, 12.00 Uhr, Kirchge-
meindezentrum, kleiner Saal

Schreiben tut gut

Enge, Samstag, 26. Januar, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Enge, siehe Lokal 12.2

Leimbacher Konzerte

Leimbach, Samstag, 26. Januar, 17.00 Uhr, Kirche
«Ich habe den Himmel gegessen», siehe Tipp

Klangmeditation

Enge, Mittwoch, 30. Januar, 19.30–20.30 Uhr, Kirche

Stapferhaus Lenzburg

Leimbach, Donnerstag, 31. Januar, Infos folgen

regelmässiges

Klangtag

EINKLANG: 9.00–9.30 Uhr, Inspiration für den Tag
HALTESTILLE: 12.15–12.35 Uhr, Musik/Stille/
Wort, anschliessend: Gesprächsmöglichkeit
AUSKLANG: 18.30–19.00 Uhr
Klangmeditation, Kirche **Enge**, jeden Mittwoch

Jugendliche

Filmabend mit Diskussion
Freitag, 11. Januar, 16.30–19.00 Uhr

Treffpunkt Cafe-Ecke Kirchgemein-
dehaus Bederstrasse 25

adressen

ENGE

ADMINISTRATION

Carmen Erd
Tel. 044 201 06 30
enge@zh.ref.ch

PFARRAMT

Ulrich Hossbach
Tel. 079 102 17 91
Gudrun Schlenk
Tel. 044 201 02 87

GEMEINDEDIENSTE

Heidi Stäheli
Tel. 044 201 06 31
Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36

LEIMBACH

ADMINISTRATION

Carmen Erd
Tel. 044 482 64 13
leimbach@zh.ref.ch

PFARRAMT

Angelika Steiner
Tel. 044 482 78 89

GEMEINDEDIENSTE

Christian Baumgartner
Tel. 044 481 93 12

WOLLISHOFEN

ADMINISTRATION

Patrick Boltshauser
Tel. 044 485 40 30
wollishofen@zh.ref.ch

PFARRAMT

Sönke Claussen
Tel. 044 482 79 40
Jürg Baumgartner
Tel. 044 482 70 08
Eva Rüschi
Tel. 079 524 71 54
Chatrina Gaudenz
Tel. 079 655 24 16

GEMEINDEDIENSTE

Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36
Manuela Kohli-Wild
Tel. 044 485 40 33

ZENTRUM HAURIWEG

Brigitt Mächler
Tel. 043 300 31 64

Weitere Informationen
finden Sie auf den Webseiten.

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich
als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden,
Zürich-Enge, Zürich-Leimbach und
Zürich-Wollishofen

Druck
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Redaktion/Layout
Redaktion: Patrick Boltshauser
Layout: Priska Gilli
c/o Kirchgemeinde Zürich-Wollishofen
Kilchbergstrasse 21, 8038 Zürich
Telefon 044 485 40 30
Beiträge möglichst elektronisch an
patrick.boltshauser@zh.ref.ch

Gemeinsame Beilage
Trägerverein reformiert. Zürich in
Zusammenarbeit mit den reformierten
Kirchgemeinden Enge, Leimbach, Wollishofen